

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

-Körperschaft des öffentlichen Rechts-
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

Persönlich/vertraulich

Herrn Dr. [REDACTED]
[REDACTED]

Frau Dr. [REDACTED]
[REDACTED]

Herrn Dr. [REDACTED]
[REDACTED]

Herrn Dr. [REDACTED]
[REDACTED]

Herrn Dr. [REDACTED]
[REDACTED]

Hausadresse:

50931 Köln, Herbert-Lewin-Str. 3

Postfachadresse:

Postfach 41 05 40, 50865 Köln

Telefon 0221 - 4005-236/237

Telefax 0221 - 4005-250

Nachrichtlich:

Herrn Dr. [REDACTED]

Frau Dr. [REDACTED]

Herrn Dr. [REDACTED]

Herrn [REDACTED]

Herrn Dr. [REDACTED]

24. Juni 1996

Dr. Kri/md

Sehr geehrte Frau Dr. [REDACTED]
sehr geehrte Herren,

beigefügt geben wir Ihnen mit der Bitte um vertrauliche Behandlung das Konzept für eine strategische Überlegung im Hinblick auf die Abgrenzung zwischen dem Aufgabenbereich der gesetzlichen Krankenversicherung und individuellen Gesundheitsbedürfnissen zur Kenntnis. Im Kern geht es darum, aus der immer größeren Überfrachtung der Krankenversicherung mit "versicherungsfremden" Leistungen eine Vorwärtsstrategie im Sinne sowohl des medizinischen Fortschritts als auch der Interessen der Ärzteschaft zu entwickeln. Eine solche Strategie ist vor allem deswegen erforderlich, da zu erwarten steht, daß der medizinische Fortschritt und das Anspruchsverhalten der Patienten in der Zukunft noch stärker als bislang zu Lasten der Ärzteschaft laufen werden, zumal jedenfalls die Krankenkassen im Wettbewerb kein geeignetes Korrektiv darstellen, sondern im Gegenteil tendenziell auf eine Ausweitung der GKV-Leistungen zu Lasten der "Leistungsanbieter" abzielen.

Der ebenfalls beigefügte Katalog "individueller Gesundheitsleistungen" stellt zunächst einmal eine ungeordnete Zusammenstellung unterschiedlichster Ansätze dar, die zum einen die Vielfalt der für solche Überlegungen in Frage kommenden Leistungsbereiche abbilden, zum anderen aber ganz einfach die Diskussion über bestimmte Fragen in Gang bringen soll.

Es ist beabsichtigt, eine auf diesen Überlegungen aufbauende Strategie zunächst in einem kleinen Kreis entsprechend motivierter Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren. Dabei steht zum einen die medizinisch-fachliche Absicherung eines Katalogs "Individueller Gesundheitsleistungen" im Vordergrund, zum anderen aber auch die Frage des Vorgehens beim "Transport" dieser Überlegungen in die Ärzteschaft und in die gesundheitspolitische Diskussion. Wir laden Sie daher zu einer ersten Beratung ein, die

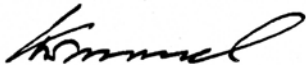
**am Mittwoch, dem 21. August 1996,
von 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr,
im Hause der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
Herbert-Lewin-Str. 3, 50931 Köln**

stattfindet. Zusätzlich zu Reisekosten und Tagegeld übernimmt die KBV eine Praxisausfallentschädigung in Höhe von DM [REDACTED]

Als Beratungsunterlage ist neben dem Entwurf eines für die Veröffentlichung im Deutschen Ärzteblatt vorgesehenen Manuskripts ein weiterer, bereits publizierter Beitrag zum Problem von Demographie und Innovation beigefügt.

Wir bitten abschließend nochmals um vertrauliche Behandlung dieses Beratungsprojekts und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Dr. Krimmel

Anlagen